

Muschelvorkommen melden!



Im Westerholzer Kanal bei Rotenburg gibt es Muscheln! Diese Entdeckung machte der stv. BUND-Vorsitzende Uwe Brandt 2014. Auch dem

Landkreis war das Vorkommen unbekannt. Muscheln stehen unter Naturschutz.

Der BUND hat inzwischen die zuständigen Unterhaltungsverbände Obere und Mittlere Wümme informiert. Sie haben das Vorkommen in ihren Räumplänen vermerkt.

Wem ein Vorkommen von Muscheln bekannt ist, melde das bitte mit Angabe des Gewässers an Uwe Brandt. Die Informationen gehen weiter an die Untere Naturschutzbehörde. 

Bioprodukte immer beliebter



Immer mehr Deutsche kaufen Bioprodukte: 2015 stieg der Umsatz deutlich um 11 v. H. - und verzeichnete das erste zweistellige Wachstum seit 2008. Mehr Bioware wurde offenbar besonders in Supermärkten und Discounter abgesetzt.

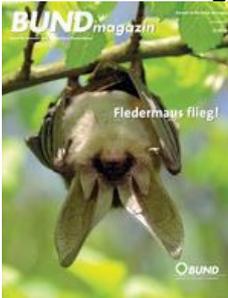
Was tun für Schmetterlinge?



Unsere Umwelt wird zunehmend lebensfeindlicher, auch Schmetterlinge leiden darunter. Nicht nur ausgeräumte Landschaften, auch die zu meist sterilen Gärten sind dafür verantwortlich. Gerade sie könnten zu Oasen für die Tiere werden.

Was man tun kann, kann man z. B. [hier](#) nachlesen. Die 150 häufigsten Schmetterlingsarten findet man in dem vom BUND empfohlenen Buch "**Schmetterlinge entdecken, beobachten, bestimmen**" aus dem Haupt-Verlag.

Fledermäuse - gesellige Nachtschwärmer



Fledermäuse sind Überlebenskünstler mit faszinierenden Eigenschaften - und gefährdet! Vor Jahrmillionen haben sie sich auf die nächtliche Insektenjagd spezialisiert. So konnten sie weltweit die unterschiedlichsten Lebensräume erobern. Im **aktuellen BUND-magazin** gibt es viele Informationen.

Landkreis verweigert BUND Informationen



Das Umweltinformationsgesetz (**UIG**) gibt jedermann das Recht, von einer Behörde die Übermittlung aller bei ihr vorliegen Informationen zu

verlangen. Dabei ist der Begriff "Umweltinformation" sehr weit auszulegen. Dazu gehören auch Maßnahmen und Tätigkeiten, die sich auf die Umwelt auswirken können: Genehmigungsanträge und -bescheide, Erlaubnisse, Bewilligungen, Befreiungen usw. So das Gesetz.

Der BUND Rotenburg hat beim Landkreis um Übersendung des Schriftwechsels gebeten, mit dem den Torfwerken Gnarrenburg eine alte Torfabbau-Genehmigung verlängert wurde. Zweifellos ein Vorgang, der Auswirkungen auf die Umwelt hat. Der Landkreis will den Antrag ablehnen. Der BUND hat ihn auf die Rechtslage hingewiesen. 

Küstenautobahn A 20: BUND verlässt den Erörterungstermin am 6. Juni



Vertreter des Schutz- und Klagefonds gegen die A 20 und der Naturschutzverbände

BUND und NABU haben den Erörterungstermin für den Abschnitt 6 der geplanten A 20 bei Bremervörde unter Protest vorzeitig verlassen, weil die Behörde veraltete Unterlagen vorgelegt hatte. Einzelheiten siehe Anlage. Die BUND Kreisgruppe Rotenburg beteiligte sich an einer Protestaktion zu Beginn des Erörterungstermins. 

BUND auf Kräutermarkt in Horstedt

Auch in diesem Jahr wird der BUND am 19. Juni mit einem Stand auf dem Kräutermarkt vertreten sein. Schwerpunkt ist wieder der Schutz der Wildbienen.

Glyphosat: Wieder keine Einigung



Eine Mehrheit von 20 Staaten stimmte zuletzt zwar für die vorgeschlagene Verlängerung der Zulassung um bis zu 18 Monate. Die erzielte Mehrheit genügte aber nach den Abstimmungsregeln nicht.

Impressum

BUND Kreisgruppe Rotenburg
Manfred Radtke, Am Kamp 31, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: bund.rotenburg@bund.net
<http://rotenburg.bund.net>